



„Allgäu Engineering“ weltweit präsent

Pumpen für unterschiedlichste Medien werden in Wangen entwickelt und produziert

Was haben Schokoladenaufstrich, Käsescheiben und Shampoo gemeinsam? Es sind Alltagsprodukte, die es in jedem Supermarkt gibt. Und es handelt sich um Medien, die mit Pumpen der Pumpenfabrik Wangen GmbH gefördert werden. Denn die Pumpen aus Wangen sind weltweit und für zahlreiche Anwendungen im Einsatz – auch, wenn man sie kaum zu Gesicht bekommt.

Die Pumpenfabrik Wangen GmbH ist beim Handelsblatt auf der Liste der 100 stärksten Mittelständler in Deutschland im vergangenen Jahr auf Platz 49 gelandet. Mit 251 Mitarbeitenden aus 12 Nationen und als einer

der Marktführer für Schneckenpumpen gehört das Unternehmen zu den Hidden Champions. Seit 1969 produziert der Maschinenbauer Exzentrerschneckenpumpen und Schraubenspindelpumpen für unterschiedliche Branchen wie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Pharmazie, Kosmetikersteller, Umwelt-, Biogas- und Landtechnik, Abwasser und Klärtechnik oder die chemische Industrie, die Papierindustrie sowie den Schiffsbau und hat damit im vergangenen Jahr rund 46 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Neben dem Hauptsitz in Wangen im Allgäu ist das Unternehmen mit einer Niederlassung in Schwerin und der Wangen America Inc. in Illinois in den USA vertreten. 47 Vertriebspartner in 46 Ländern sorgen für den weltweiten Absatz der Pumpen.



„Es gibt viele gute Gründe, hier am Standort Wangen zu produzieren.“

Claus Garnjost, Geschäftsführer Pumpenfabrik Wangen GmbH



Klares Bekenntnis zum „Allgäu-Engineering“

Die Pumpenfabrik produziert mit hoher Wertschöpfung und einem breiten Fertigungs-Knowhow am Standort in Wangen. Das Bekenntnis zu Pumpen „Made in Germany“ hat die Geschäftsführung gerade mit einer Investition von 1,5 Millionen Euro in neue Maschinen bestätigt. „Für uns gibt es viele gute Gründe, hier zu investieren – dazu stehen wir“, sagt CEO Claus Garnjost, der seit November die Geschäftsführung des Maschinenbauunternehmens übernommen hat. In den pandemiebedingt unsicheren Zeiten sieht er das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt: „Wir haben frühzeitig und schnell in allen Bereichen reagiert. Gute Kommunikation und Transparenz sowie unsere Flexibilität sind eine solide Basis, die das Unternehmen auch in Krisenzeiten sturmsicher macht.“ Vor allem die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Pumpen aus Wangen ist inzwischen fast legendär – selbst Mitbewerber sehen die Pumpenfabrik als Qualitätsführer der Branche.

„Ich bin stolz darauf, Teil dieses Unternehmens zu sein“, sagt Simon Laible, Leiter Operations und Prokurist der Pumpenfabrik. Die Investitionsquote von rund fünf Prozent des Umsatzes sieht er als wichtige Entscheidung für die Zukunft des Unternehmens: „Als einer der großen ☺“



Arbeitgeber in Wangen sind wir uns unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst. In den vergangenen zehn Jahren haben wir den Umsatz verdreifacht und die Zahl der Mitarbeiter verdoppelt.“

Schwarz-Weiß-Denken erwünscht

Black – also die Farbe Schwarz symbolisiert das Einsatzgebiet, aus dem das Unternehmen im ländlich geprägten Wangen ursprünglich kommt, denn dazu zählen Landtechnik, Klärtechnik und Biogas. „Die erneuerbaren Energien werden immer wichtiger und unsere Pumpen sichern den Betrieb von Biogasanlagen weltweit“, erklärt Claus Garnjost. Vor allem im Hinblick auf die sogenannte „Dunkelflaute“, also zu wenig Sonne und Wind für die Deckung des Energiebedarfs, seien die Biogasanlagen eine zuverlässige Ergänzung im Mix der regenerativen Energien auch international. Ein großes Referenzprojekt in diesem Bereich in Asien ist beispielsweise eine Biogasanlage in Dongying im Osten Chinas mit einer Fläche von 56.000 Quadratmetern und einem jährlichen Gasausstoß von 100.000 Tonnen. Insgesamt sieben Exzentrerschneckenpumpen aus Wangen sind in der Anlage eingebaut und pumpen eine Mischung aus flüssigen Gärresten und gehäckseltem Stroh in die Fermenter. Allein in Deutschland sind in der Hälfte aller Biogasanlagen Wangen-Pumpen eingebaut und stellen hier ihre robuste Konstruktion und lange Lebensdauer unter Beweis. Im europäischen und internationalen Wettbewerb hat sich die Pumpenfabrik als einer der wichtigsten Pumpenhersteller im Bereich der Biogasanlagen positioniert – die USA sollen nun folgen, denn auch dort ist das Thema mittlerweile auf der Tagesordnung angekommen.

Die Farbe Weiß steht für das zweite Standbein, die Hygieneanwendungen: Für Hygieneanwendungen fördern die Pumpen aus Wangen verschiedene Massen und Flüssigkeiten, wie beispielsweise Nougatcreme oder Schokolade im Bereich Lebensmittel oder etwa Produkte wie Shampoo oder Zahnpasta für den Bereich Körperpflege. Vor allem das Thema „beyond meat“, also Ernährung jenseits von Fleischprodukten, ist ein für diese Pumpen zukünftiger Wachstumsmarkt: „Mit einer stetig zunehmenden Weltbevölkerung steigt der Bedarf an Lebensmitteln – im Hinblick auf den CO₂-Fußabdruck lässt sich diese Nachfrage nicht rein über Fleisch decken. Deshalb werden Fleischersatzprodukte immer wichtiger“, erklärt Geschäftsführer



Claus Garnjost. Und diese zählen, pflanzlichen Massen lassen sich mit Pumpen aus Wangen weltweit in der Lebensmittelindustrie fördern. Die dritte Säule des Maschinenbauers ist der Bereich der Ersatzteile, die einen optimalen und nachhaltigen Betrieb



„Es gibt individuelle Lösungen für Arbeitszeitmodelle – wir folgen den Zeichen der Zeit.“

Simon Laible, Leiter Operations, Prokurist Pumpenfabrik Wangen GmbH

der Pumpen über Jahrzehnte gewährleisten.

Traditionelles Handwerk trifft hochmoderne Führungstechnologie

Die große Fertigungsbreite und Fertigungstiefe sind für Simon Laible ein wichtiger Baustein für die Qualität der Pumpen: „Für unsere Statoren verarbeiten wir Gummi auf höchstem Niveau und haben eine exzellent aufgestellte mechanische Fertigung mit neuester Fertigungstechnologie.“ Mit einer Investition von 1,5 Millionen Euro wurde nun die Kapazität der mechanischen Ferti-

gung weiter ausgebaut und neue Maschinen gekauft. „Damit modernisieren wir unser Produktionswerk auch in Hinblick auf zukünftige Anforderungen“, so Simon Laible, der seine Erfahrung mit Lean Production in die Prozesse einbringt. Er sieht „seine“ Produktion als Erfolgsfaktor und arbeitet kontinuierlich daran, die Prozesse im Unternehmen schneller und einfacher zu machen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Eine Frauenquote in Führungspositionen von rund 20 Prozent und eine Ausbildungsquote von 12 Prozent sind Eckpfeiler einer Personalpolitik, die Claus Garnjost als nicht selbstverständlich hervorhebt. Die Mitarbeitenden seien ganz klar das Herzstück des Unternehmens. „Wenn wir unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln, entwickelt sich auch das Unternehmen weiter“, so der Geschäftsführer. Deshalb beinhaltet das hauseigene „Programm Campus“ einen umfangreichen Katalog mit Weiterbildungsmaßnahmen – sieben bis zehn Schulungsangebote stehen monatlich zur Verfügung. Die Inhalte sind teils sehr spezifisch, wie zum Beispiel die „Parametrierung von Frequenzumformern“ oder die „Pumpenauswahl für hygienische Anwendungen“. Aber auch Themen für alle Mitarbeitenden gemeinsam sind bewusst eingeplant, so ein „Rücken fit“ Kurs oder ein Vortrag zu verschiedenen Ernährungstypen. „Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist uns wichtig“, sagt Claus Garnjost. „Wir haben kürzlich ein externes Unternehmen beauftragt, um eine anonyme Befragung aller Mitarbeitenden zum Thema Zufriedenheit durchzuführen. Fast alle haben teilgenommen – das ist ein tolles Ergebnis.“ Aktuell werden die Erkenntnisse aus der Befragung aufbereitet und mögliche Handlungsfelder für die Zukunft definiert.

Als junger Familienvater weiß Simon Laible selbst, wie wichtig ein flexibler Arbeitgeber für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist und bescheinigt dem Betrieb, dass sich Karriere und Kind bei der Pumpenfabrik Wangen nicht ausschließen müssen.

Und er ist davon überzeugt, dass Mitarbeitende am motiviertesten seien, wenn sie sich selbst einbringen könnten. „Die Ansprüche jüngerer Generationen an die Arbeit verändern sich“, bestätigt Claus Garnjost, „die Work-Life-Balance auf der einen und die Sinnhaftigkeit der Arbeit auf der anderen Seite müssen stimmen. Wir möchten junge und talentierte Menschen motivieren und gezielt fördern, damit sie Verantwortung übernehmen können.“ Die Pumpenfabrik Wangen ist zugleich bodenständig und innovativ, die Pumpen an sich weitgehend den Blicken verborgen und doch durch die Herstellung zahlreicher Produkte von Schokolade bis Handdesinfektionsmittel im täglichen Gebrauch präsent. Die Wachstumsbereiche des Mittelständlers für die Zukunft sind breit gefächert. Und vom Fleischersatz bis hin zu erneuerbaren Energien ist das Unternehmen bereits „mitten drin“ – im Thema einerseits und als Herzstück der Anlagen sowieso. Weltweit und mit viel Allgäu Engineering. ■

Meike Winter

Pumpenfabrik Wangen GmbH

Simoniustraße 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522 997-0
mail@wangen.com
www.wangen.com

BILDER: PUMPENFABRIK WANGEN GMBH